

Niederschrift öffentlicher Teil

Der Ausschuss für Finanzen und Ordnungsangelegenheiten führte seine Sitzung am Dienstag, dem 15.03.2022, im Saal des Verwaltungsgebäudes in der Ernst-Thälmann-Straße 10, Hansestadt Osterburg (Altmark) durch.

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:35 Uhr

Teilnehmer:

Anwesend:

Vorsitz
Handtke, Michael

Bürgermeister
Schulz, Nico

Stimmberechtigte Mitglieder
Emanuel, Ina
Engel, Sven
Matz, Dirk
Matzat, Sandra

Sachkundige Einwohner
Müller, Sabrina

Verwaltungsangehörige
Hoffmann, Elke
Köberle, Matthias
Malzahn, Stefanie
Nestler, Marion

Gäste
Altmark-Zeitung
Böker, Heiko
Schernikau, René

Abwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder

Janas, Horst
Seifert, Steffen

entschuldigt

Mitglied mit beratender Stimme

Fritze, Mathias

entschuldigt

Sachkundige Einwohner

Behrends, Konrad
Braune, Lothar
Leier, Peter
Riemann, Dirk
Siegmannski, Matthias

entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt

Bestätigte Tagesordnung:**Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und eventueller Mitwirkungsverbote
2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teiles der Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Ordnungsangelegenheiten vom 25.01.2022
4. Einwohnerfragestunde
5. Informationen zum Projekt "Luxus der Leere"
Gäste: Herr Schernikau (Verbandsgemeindebürgermeister Arneburg-Goldbeck)
und Herr Böker (IGZ BIC Altmark GmbH)
6. Verwendung einer Erbschaft
Vorlage: III/2022/337
7. Beschluss zur Änderung eines Vertrages
Vorlage: III/2022/338
8. Beschluss zur Bereitsstellung finanzieller Mittel zur Beantragung von Fördermitteln für die Modernisierung der Schwimmhalle "Am Fuchsbau" (Unterlagen werden nachgereicht)
Vorlage: III/2022/340
9. Beratung zu den Einzahlungen des Finanzplanes
10. Information zu der Entwicklung der Platzkosten
11. Information zum Ausführungsstand Beschlussvorlage III/2021/218 - Erstellung verkürzte Jahresabschlüsse
12. Informationen, Anfragen und Anregungen

Protokoll:**Öffentlicher Teil****1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und eventueller Mitwirkungsverbote**

Herr Handtke eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung fest und weist auf ein eventuelles Mitwirkungsverbot hin. Es sind 5 stimmberechtigte Ausschussmitglieder anwesend.

2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Es gibt keine Änderungsanträge zur Tagesordnung. Herr Handtke lässt über die Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung abstimmen.

ungeändert beschlossen
Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0

3. Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teiles der Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Ordnungsangelegenheiten vom 25.01.2022

Der Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Ordnungsangelegenheiten vom 25.01.2022 wird zugestimmt.

ungeändert beschlossen
Ja 3 Nein 0 Enthaltung 2

4. Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

**5. Informationen zum Projekt "Luxus der Leere"
Gäste: Herr Schernikau (Verbandsgemeindebürgermeister Arneburg-Goldbeck)
und Herr Böker (IGZ BIC Altmark GmbH)**

Aufgrund des Beschlusses des Stadtrates zur Verlängerung der Mitgliedschaft im Projekt „Luxus der Leere“ wurden Herr Schernikau, Verbandsgemeindebürgermeister der Verbandsgemeinde Arneburg-Goldbeck und Herr Böker, IGZ BIC Altmark GmbH, zu dieser Sitzung eingeladen, um das Projekt nochmals vorzustellen sowie die Hintergründe und Erfahrungen darzulegen, führt Herr Handtke in die Thematik ein.

Herr Schernikau stellt kurz das Projekt „Luxus der Leere“ vor.

Herr Böker erläutert anhand einer Präsentation die Aufgaben, die Umsetzung, die Mehrwerte und Nutzen des Projektes.

Er gibt einen Überblick darüber, welche Möglichkeiten die Internet-Plattform „Kommunales Auskunftssystem Altmark“ (KAA) für die Kommunen und auch die Bürger bietet. Hier können z. B. Brach- und Leerstandskataster, B-Pläne, Verkaufsobjekte, Geoinformationen u. v. m. eingestellt werden.

Mitglieder im Projekt „Luxus der Leere“ sind ausschließlich Kommunen auf der Grundlage von Jahresverträgen. Ist eine Kommune Mitglied, können auch von privaten Eigentümern kostenfrei entsprechende Objekte zum Verkauf oder auch zur Miete auf der Internetseite angeboten werden.

Anhand eines Objektes erläutert Herr Böker, dass das IGZ nur Vermittler zwischen dem Kauf-/Mietinteressenten und dem Anbieter ist. Die Verhandlungen zum Verkauf bzw. Vermietung führt der Interessent mit dem Anbieter.

6. Verwendung einer Erbschaft

Vorlage: III/2022/337

Herr Handtke verliest den Beschlusstext und gibt eine kurze Information zu dem Sachverhalt.

Herr Schulz begründet die Verwendung der Erbschaft für einen Bolzplatz des Hortes sowie die Spiel Landschaft für die Kita „J. Marx“.

Ein Bild der geplanten Spiel Landschaft wurde während der Beratung herübergereicht.

Die Frage, ob es für den Kunstrasen des Bolzplatzes eine Alternative gibt, verneint Herr Schulz. Die Nachfolgearbeiten für Kunstrasen sind kostengünstiger als Naturrasen. Auch ist der Platz bei schlechtem Wetter dann bespielbar und nicht aufgeweicht.

Die Anfrage, ob die Erbschaft nur im Ortsteil Osterburg eingesetzt werden darf, wird von Herrn Schulz bestätigt.

Nach kurzer Diskussion lässt Herr Handtke über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschlusstext:

Der Stadtrat beschließt die Verwendung der Erbschaft der Frau Kaufmann wie folgt:

1. Spiellandschaft für die Kita Jenny Marx
2. Neugestaltung des Bolzplatzes auf dem Gelände der Grundschule/Hort Osterburg

ungeändert beschlossen
Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0

7. Beschluss zur Änderung eines Vertrages
Vorlage: III/2022/338

Herr Handtke verliest den Beschlusstext.

Herr Schulz erläutert den Sachverhalt anhand der Beschlussvorlage.
 Der Kulturausschuss hat beantragt, den Pkt. 1. aus dem Beschlusstext zu streichen.
 Den Punkten 2. und 3. wurde einstimmig zugestimmt.
 Bezüglich des Punktes 1., der dauerhaften Erhöhung des Zuschusses, soll Herr Welte zur nächsten Sitzung des Kulturausschusses eingeladen und angehört werden.
 Herr Schulz beantragt die Beschlussfassung im Ausschuss für Finanzen und Ordnungsangelegenheiten ebenfalls ohne Punkt 1.

Herr Handtke schlägt vor, eine gemeinsame Beratung aller Ausschüsse und des Stadtrates durchzuführen. Dies könnte aufgrund der weiten Fahrstrecke auch online erfolgen.

Herr Schulz nimmt den Vorschlag gerne mit. Eine online-Beratung ist aber nicht erforderlich, da zum Zeitpunkt der nächsten Sitzungsfolge Herr Welte und auch Herr Lübeck in Vorbereitung des diesjährigen Stadtfestes hier vor Ort sein werden.

Auf die Bitte, alternative Finanzierungsmöglichkeiten zu prüfen, informiert Herr Schulz, dass er sich diesbezüglich mit den Sponsoren in Verbindung gesetzt hat. Einige haben bereits höhere Sponsorengelder zugesagt.

Auf Nachfrage erläutert Herr Schulz nochmals die Stornierungs-/Ausfallkosten sowie den einmaligen Zuschuss in Höhe von 4.000 € für 2022.

Herr Handtke lässt über die Beschlussvorlage ohne Pkt. 1 (dauerhafte Erhöhung des Zuschusses auf 25.000 € pro Jahr ab 2023) abstimmen.

geändert beschlossen
 Ja 3 Nein 2 Enthaltung 0

8. Beschluss zur Bereitsstellung finanzieller Mittel zur Beantragung von Fördermitteln für die Modernisierung der Schwimmhalle "Am Fuchsbau" (Unterlagen werden nachgereicht)
Vorlage: III/2022/340

Herr Handtke leitet in die Thematik ein und erteilt Herrn Schulz das Wort.

Herr Schulz erläutert den Sachverhalt, die Möglichkeit einer 95%igen Förderung sowie die Voraussetzungen für die Bewilligung von Fördermitteln.
 Für die Finanzierung gibt es drei Möglichkeiten:

Variante 1) 95%ige Förderung bei gleichzeitiger Kürzung bzw. Streichung von Investitionen; Maßnahmebeginn 2022

- Variante 2) 95%ige Förderung, Verabschiedung eines Nachtragshaushaltsplanes für 2022 mit Aufnahme einer Kreditermächtigung in die Nachtrags-haushaltssatzung; Maßnahmebeginn 2022
- Variante 3) 90%ige Förderung, Maßnahmebeginn wie mit dem HH 2022 geplant in 2025

Frau Malzahn legt dar, dass derzeit der Eigenanteil in Höhe von 270 T€ für das HH-Jahr 2025 veranschlagt worden ist. Um eine Förderung in Höhe von 95 % zu bekommen, muss die Maßnahme vorgezogen werden. Die Stadt müsste in 2022 mit 190 T€ und in 2023 mit 110 T€ für Planungsleistungen und europaweite Ausschreibung in Vorleistung gehen, unabhängig davon, ob Fördermittel bewilligt und auch in 2023 ausgezahlt werden.

Bei der Variante 1 müssen die finanziellen Mittel in Höhe von 190 T€ im laufenden Haushalt eingespart werden, dargestellt in Anlage 1 der BV.

Bei der Variante 2 ist ein Nachtragshaushalt zu erarbeiten. In der Nachtragshaushaltssatzung wird eine Kreditermächtigung in Höhe von 410 T€ ausgewiesen und mit pflichtigen Investitionen untersetzt. Bei der Erarbeitung des Nachtragshaushaltes würden die bisher bekannten erforderlichen Änderungen mit eingearbeitet werden. Entsprechend der vorgestellten Zeitschiene würde der Nachtragshaushaltsplan frühestens am 25.06.2022 in Kraft treten.

Bei der Variante 3 verbleibt die Finanzierung der Maßnahme wie im Haushaltsplan 2022 vorgesehen ab dem HH-Jahr 2025 mit einer 90%igen Förderung. Das würde bedeuten, dass rd. 200 T€ weniger Fördermitteln bewilligt werden würden als bei der 95%igen Förderung.

Frau Matzat fragt nach, ob eine schriftliche Zusage zur Bewilligung der Fördermittel vorliegt. Dies verneint Herr Schulz. Es gibt eine Zusage, dass die Maßnahme förderfähig ist.

Herr Handtke fordert zu klären, ob die Abgabe eines Fördermittelantrags zum Beginn März 2023 noch ausreichend ist, um für 2023 Fördermittel bewilligt zu bekommen. Wenn der Fördermittelantrag bis Ende 2022 eingereicht wird, ist es dann noch möglich, Unterlagen bis Ende März 2023 nachzureichen? Dazu erbittet Herr Handtke bis zum nächsten Hauptausschuss eine Antwort.

Herr Handtke fordert das Bauamt auf, bei der Kostenschätzung einen Puffer für die voraussichtlichen Kostensteigerungen mit aufzunehmen.

Herr Köberle wird mit dem Planungsbüro absprechen, dass bei der Überarbeitung der Kostenschätzung ein Puffer mit eingerechnet wird.

Auf Anfrage erläutert Herr Köberle, dass bereits für die Vergabe der Planungsleistungen eine Kostenschätzung vorliegen muss. Die europaweite Ausschreibung der Planungsleistungen hat getrennt nach Gewerken TGA, Bauphysik, Tragwerksplanung und Objektplanung zu erfolgen.

Die Höhe der Fördermittel ist nicht gedeckelt. Bei Kostensteigerung müssen entsprechende Anträge gestellt werden, um höhere Fördermittel bewilligt zu bekommen.

Frau Malzahn erklärt auf Anfrage, dass zu der Laufzeit des Kredites zum jetzigen Zeitpunkt keine Aussage getroffen werden kann. Diese ist abhängig von der

Entwicklung des Finanzplanes in den Folgejahren. Eine Einschätzung dazu kann erst nach Vorliegen des Nachtragshaushaltsplanes erfolgen.

Nach weiterer Diskussion und Information zur Notwendigkeit eines Nachtragshaushaltes, des Regionalentwicklungsplanes und der derzeitigen Reparatur des Schwimmbades lässt Herr Handtke zu den möglichen drei Varianten wie folgt abstimmen:

Variante 1

Ja: 0 Nein: 5 Enthaltung: 0

Variante 2

Ja: 3 Nein: 1 Enthaltung: 1

Variante 3

Ja: 1 Nein: 3 Enthaltung: 1

geändert beschlossen

Ja 3 Nein 1 Enthaltung 1 Befangen 0

9. Beratung zu den Einzahlungen des Finanzplanes

Herr Handtke führt aus, dass sich im Zuge der Haushaltsberatungen das Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit als Sorgenkind offenbart hat. Hier ist es erforderlich, dass sich mit den Einzahlungen und auch den Ausgaben beschäftigt wird und diese analysiert werden müssen.

Frau Malzahn erläutert anhand einer Übersicht die wesentlichen Einzahlungen im Finanzplan auf der Basis der Ergebnisse 2021. Die mit * gekennzeichneten Kostenstellen sind durch den Stadtrat beeinflussbare Positionen, z.B. durch Hebesatzsatzung, Hundesteuersatzung, Vereinbarungen z.B. Kinderbetreuung, Gebührensatzungen/-ordnungen, Nutzungssatzungen.

Herr Handtke schlägt vor, zur Analysierung der durch den Stadtrat beeinflussbaren Einnahmen einen Arbeitskreis zu bilden, welcher Vorschläge zur Änderung von Satzungen/Ordnungen erarbeitet. Hierin sollen Frau Bielefeldt sowie drei Vertreter des Ausschusses für Finanzen und Ordnungsangelegenheiten mitarbeiten. Er fragt nach, wer noch Interesse an der Mitarbeit hat. Frau Emanuel und Frau Matzat erklären sich hierfür bereit.

Somit besteht der Arbeitskreis aus folgenden Mitgliedern:

Frau Bielefeldt

Herr Handtke

Frau Emanuel

Frau Matzat

Herr Engel weist darauf hin, dass die Feuerwehrgebührensatzung rechtssicher sein muss.

10. Information zu der Entwicklung der Platzkosten

Herr Handtke erläutert die Entwicklung der Platzkosten für die einzelnen Kitas in der Einheitsgemeinde anhand einer Präsentation für den Zeitraum von 2015 bis 2022 sowie die Kostenkalkulation für 2022 für die städtischen Einrichtungen. Von den Gesamtkosten im Krippen- und Kindergartenbereich abzüglich der Bezuschussung durch das Land und den Landkreis verbleiben rd. 2.748.000 € bei der Kommune, von denen nur 22,44 % als Elternbeiträge umgelegt werden. Die Elternbeiträge wurden zuletzt 2014 angepasst. Zu diesem Zeitpunkt lag der Umlagesatz bei 36 %. Der Umlagesatz beim Hort lag 2014 bei 44 % und jetzt bei 41 %.

Die Kostenbeitragssatzung wird auch ein Punkt zur Vorberatung im Arbeitskreis sein.

11. Information zum Ausführungsstand Beschlussvorlage III/2021/218 - Erstellung verkürzte Jahresabschlüsse

Frau Malzahn informiert, dass der Jahresabschluss 2018 abgeschlossen ist. Für 2019 müssen noch Restarbeiten erfolgen. Parallel werden noch Arbeiten in 2020 vorgenommen. Die Fertigstellung der beiden Abschlüsse ist für April 2022 geplant. Der Abschluss für 2021 muss bis zum 30.06. vorgelegt werden. Danach erfolgt die Prüfung der Abschlüsse im Block, so ist der derzeitige Stand.

12. Informationen, Anfragen und Anregungen

Frau Malzahn informiert, dass die Kommunalaufsicht die Haushaltssatzung mit Schreiben vom 03.03. beanstandungsfrei genehmigt hat. Die Haushaltssatzung 2022 wurde am 07.03. bekannt gemacht und ist somit am 08.03.2022 in Kraft getreten. Eine entsprechende Mitteilungsvorlage wurde für den nächsten Stadtrat vorbereitet.

Zum Thema Höhensteuersatzung führt Frau Malzahn folgendes aus:

Am 01.09.2020 wurde von Frau Matzat im Finanz- und Ordnungsausschuss ein Entwurf der Höhensteuersatzung übergeben mit der Bitte um Prüfung auf Rechtmäßigkeit und Umsetzbarkeit. Zu diesem Zweck wurde diese Satzung am 15.09.2020 an den Städte- und Gemeindebund übersandt. Der Städte- und Gemeindebund hat mit Schreiben vom 01.10. erhebliche rechtliche Bedenken an der Höhensteuer geäußert. Eine bereits vorbereitete Beschlussvorlage für den Ausschuss wurde wieder zurückgenommen, da durch das zu diesem Zeitpunkt durch den Bundestag/-rat beschlossene EEG-Gesetz die Gemeinden durch die EEG-Umlage bereits von den Windenergieanlagen profitieren.

Über das Thema „Windsteuersatzung“ soll im nächsten Finanzausschuss informiert werden, um alle rechtlichen Bedenken, die vom Städte- und Gemeindebund geäußert worden sind, vorzustellen.

Die Ausschreibung „Wohngebiet Nord“ wurde ins Internet in verschiedenen Portalen eingestellt, so Frau Malzahn. Nach Einstellung der Ausschreibung auf dem Portal Immonet.de kam am gleichen Tag bereits eine Anfrage.

Frau Malzahn informiert, dass heute noch vier Fragen von Herrn Leier eingingen. Diese hatten zum Inhalt die Videoüberwachung, den Stand Ansiedlung großflächigen Einzelhandel „NORMA“, das Projekt „Jugendparlament“ der Bürgerbeteiligung und Förderantrag für das Gerätehaus Rossau. Die Beantwortung der Fragen erfolgt schriftlich und wird Herrn Leier sowie allen Ausschussmitgliedern zugesandt.

Herr Schulz informiert, dass Frau Müller eine Aufstellung zum Stundenkontingent KITU erarbeitet hat. Diese liegt an den Plätzen zum Mitnehmen bereit. Auf der nächsten Sitzung wird Frau Müller anwesend sein und für die Beantwortung von Fragen zur Verfügung stehen.

Frau Matzat fragt nach dem Urteil zum Container. Wer bezahlt die 16.000 €? Die Klage gegen den Landkreis auf Kostenerstattung hat das Gericht abgewiesen, so Herr Schulz.
Die Schuldfrage muss geklärt werden, so Frau Matzat.
Es wird geprüft, ob Haftungsansprüche bestehen, versichert Herr Schulz.

Michael Handtke
Vorsitzende/r

Elke Hoffmann
Protokollant